

06:33 | **Kino-Tipp: Das Lied des Lebens**

## Doku über musizierende Senioren

Kino-Tipp: Das Lied des Lebens: Dokumentarfilmerin Irene Langemann beobachtet die Arbeit des Musikers Bernhard König mit alten Menschen. In einem Stuttgarter Altersheim und mit seinem Kölner "Experimentellen Chor für alte Stimmen" erarbeitet er ausgefallene Musikstücke, die auch von den Erinnerungen der alten Menschen inspiriert sind.



Foto: Lichtfilm

Kino-Tipp: Das Lied des Lebens

Der Musiker Bernhard König musiziert mit alten Menschen. Der anrührende Dokumentarfilm "Das Lied des Lebens" zeigt, dass dabei auch Rollstuhl, Blindheit oder Schwerhörigkeit dem nicht im Wege steht. Die oft zittrigen, brüchigen Stimmen verleihen sogar bekannten Liedern einen bewegenden und tiefgründigen Klang.

Der Film von Irene Langemann zeigt den Arbeitsprozess von König mit den alten Menschen. Inspiriert von schlimmen Erinnerungen etwa an den Krieg und den Verlust geliebter Menschen komponiert König experimentelle Stücke mit Sprechgesang, dirigiert sphärische "Klangwolken", versucht das Zechensterben oder den kindlichen Ruf nach der toten Mutter musikalisch nachzuempfinden.

Dabei wirkt es etwas fragwürdig, wenn König im Psychotherapeuten-Duktus nach Emotionen bohrt, um sie künstlerisch verwerten zu können. Dennoch zeigt der Film, dass Kreativität kein Alter kennt.

SpotOn